

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 06.05.2021

Anfrage Nr.: 0047/2021/FZ
Anfrage von: Stadtrat Leuzinger
Anfragedatum: 30.04.2021

Beschlusslauf
Letzte Aktualisierung: 12. Mai 2021

Betreff:

Öffentlichkeitsarbeit Bürgerentscheid Wolfsgärten

Schriftliche Frage:

Wie viele Plakate, Plakatergänzungsaufkleber, Großplakate, Zeitungsinserte, Socialmediakampagnen und ähnliche wurden zum Bürger*innenentscheid "Wolfsgärten" seitens der Stadt beauftragt?

Wie hoch waren die Kosten hierfür, bitte getrennt auflisten.

Wieso habe ich diese Informationen, nicht wie von Ihnen versprochen, bereits VOR Ende des BE erhalten, obwohl ich Sie mehrfach darum gebeten hatte?

Antwort:

Die Stadtverwaltung hatte sich mit der Bürgerinitiative freiwillig auf eine Höchstzahl von 50 Plakaten pro Stadtteil verständigt. Circa zwei Drittel dieser Plakate wurde zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Aufkleber versehen. Die Gesamtkosten für die Plakatierung betragen rund 8.100 Euro. Von zwanzig möglichen Großflächen nutzte die Verwaltung 16 mit einem Gesamtaufwand von 8.200 Euro. Anzeigenschaltungen in Zeitungen sind nicht erfolgt. Die Verwaltung hat in Reaktion auf eine Beilage der Bürgerinitiative in der Rhein-Neckar-Zeitung ebenfalls einen Beileger in der RNZ eingesetzt (circa 10.000 Euro). Weitere Maßnahmen waren digitale Formate (Videos, Statements und Digitale Gespräche: 5.500 Euro) sowie eine Social Media Kampagne, die auf 500 Euro limitiert war. Auf eine Hauswurf-Sendung, wie sie die Bürgerinitiative vorgenommen hat, hat die Verwaltung aus Kostengründen verzichtet. Der Aufwand hätte circa 12.000 Euro betragen.

Die Ausgaben für Informationen zu dem vom Gemeinderat beschlossenen Vorhaben betragen damit rund 32.500 Euro - angesichts eines Projektvolumens im hohen zweistelligen Millionen-Bereich ein zurückhaltender Ansatz.

Die Stadt hat zudem in vollem Umfang die Kosten von 16.000 Euro für zwei gemeinsame Informationsangebote von Stadt und Bürgerinitiative übernommen. 12.000 Euro entfielen dabei auf eine Digitale Informationsveranstaltung, bei der die Stadt der Bürgerinitiative freiwillig in paritätischem Umfang Raum und Zeit zur Verfügung stellte. Dies war die teuerste Maßnahme im Rahmen der gesamten Informations-Kampagne. Auch die Kosten für die gemeinsame Beilage im Stadtblatt von rund 4.000 Euro finanzierte alleine die Stadt. Auch diese Kosten müssen die zuständigen städtischen Ämter (Amt für Stadtentwicklung und Statistik und Amt für Öffentlichkeitsarbeit) durch Einsparungen im eigenen Budget refinanzieren.

Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2021

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2021

Zusatzfrage Stadtrat Leuzinger:

Ja, Herr Oberbürgermeister, ich hatte 4 Fragen eingereicht. Ich habe heute die E-Mail bekommen, dass es einen Tag zu spät eingereicht wurde. Ich habe auch Verständnis dafür, dass Sie nicht alles sofort beantworten können, im Moment gibt es mit Sicherheit einiges zu tun. Ich würde Sie aber dennoch bitten, dass gerade die Fragen, die nur im Unterschriftenlauf sind, mir schon vorab zukommen zu lassen und nicht erst Ende Juni bei der nächsten Gemeinderatsitzung. Das wäre Punkt 1 und Punkt 2 ist, Sie haben mir immerhin eine Frage beantwortet, das ist die Öffentlichkeitsarbeit zu den Wolfsgärten. Da wurde meine 3. Teilfrage allerdings nicht beantwortet. Sie hatten nämlich in zwei Ältestenratssitzungen zugesagt, mir die Information vor Ende des Bürgerentscheids zukommen zu lassen. Warum war das nicht der Fall, Herr Oberbürgermeister?

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner:

Worum ging es?

Stadtrat Leuzinger:

Es ging um die Kosten und die Anzahl der Plakate für die Wolfsgärten, wo Sie ja für „Nein“ geworben haben.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner:

Das hat jetzt nichts mit der Frage zu tun.

Stadtrat Leuzinger:

Das steht in der Fragezeit, die Frage habe ich gestellt, die Frage haben Sie beantwortet, außer die dritte Teilfrage, nämlich die Frage, warum das nicht vor Ablauf des Bürgerentscheids beantwortet wurde.

Herr Brand:

Die Fragen, die jetzt noch einmal kamen, haben wir jetzt beantwortet. Sie haben Recht, die Frage 3, da haben Sie jetzt keine ausdrückliche Antwort darauf bekommen, da sind wir auch noch dabei, Informationen zusammenzustellen und die Daten zu erheben. Wir haben jetzt auf die Schnelle versucht, Ihnen eine Antwort für heute zu geben. Die Fragen kamen erst am Montag und dass, was jetzt da ist, ist da und der Rest kommt noch.

Stadtrat Leuzinger:

Die Fragen habe ich Donnerstagabend abgeschickt, wenn die bei Ihnen erst am Montag ankommen, kann ich da nichts dafür.

Ergebnis: behandelt mit Zusatzfrage